

DOB
61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
In Absprache mit Amt/EB:
50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Koblenz, 15.07.2016
Tel.: 0261 129 3160

Antwort zur Anfrage

Nr. AF/0105/2016

Beratung im **Stadtrat** am **14.07.2016**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antwort zur Anfrage AF/0105/2016 der SPD-Fraktion "Wohnen für Hilfe"

Antwort:

Frage:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, das Projekt „Wohnen für Hilfe“ zu unterstützen.

Antwort:

Die dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ zu Grunde liegende Idee wird von der Verwaltung grundsätzlich als chancenreich betrachtet.

Der Erfolg hängt in erster Linie davon ab, wie viele Studenten und Senioren bereit sind, sich auf dieses unkonventionelle Art eines Mietverhältnisses einzulassen und ob diese Art des Zusammenlebens von den Beteiligten langfristig als gewinnbringend erfahren wird.

Auf diese grundsätzlichen Erfolgsfaktoren kann die Verwaltung kaum Einfluss nehmen.

Ende Juli 2016 findet ein Gespräch zwischen Vertretern des Studierendenwerkes und der Stadtverwaltung statt, bei dem das Projekt und eine mögliche Umsetzung in Koblenz vorgestellt werden wird. Sollten sich hieraus konkrete Unterstützungsmöglichkeiten ergeben, ist ggf. eine Beratung in den politischen Gremien erforderlich.

Eine finanzielle oder personelle Unterstützung des Studierendenwerkes bei der Vermittlung und Organisation von Mietverhältnissen nach dem Wohnen-für-Hilfe-Prinzip wäre eine zusätzliche freiwillige Aufgabe für die Stadtverwaltung Koblenz.